

Die verborgene Schrift der ic. III

Der erste Absatz. Der andre bestehet darinn, daß man die Hand in eben derselben Linie nach der rechten Seite der Gurgel zurückziehet; und beyndritten läßt man die Hand auf die Hüfte fallen, und schläget zugleich auf die Schooß des Kleides. Alles dieses muß mit einer ungezwungenen Art geschehen, ohne daß man die drey Absätze allzusehr merket: man unterscheidet sie hier nur; das Zeichen begreiflicher zu machen.

Wenn derjenige, dem man das Zeichen macht, auch ein Freymäurer und nur ein Lehrjunge ist, so wiederholet er das Zeichen; und wenn er ein Geselle oder Meister ist, so stehet es ihm frey, entweder mit dem Brustzeichen, oder dem Lehrjungenzeichen zu antworten. Wenn dieses geschehen, so nähert sich der erste und drückt ihm den rechten Daumen auf das erste Gelenke * des Zeigers (oder ersten Fingers) der rechten Hand. Dieß ist die Berührung; man nennet sie das Handzeichen. Der andre Bruder wiederholet es mit diesem Unterschiede, daß er, wenn er ein Geselle oder Meister ist, seinen Daumen auf das Gelenke von dem andren Finger des Lehrjungens drückt. Nach der Regel sollte man nur mit dem Lehrjungenzeichens antworten, weil derjenige, der fraget, nur ein dienender Bruder seyn könnte, und, wenn man ihm auf eine andre Art antwortet, man Gefahr läuft, ihm das Gesellen- oder
Mei

* Nämlich dasjenige, welches den Finger mit der Hand vereiniget.